

Spannschrauben-Bügelverschluss



Eine Schraube, in einem Bügel eingelassen, presst den Wasserbehälter und den Karbidtopf zusammen. Eine Dichtung zwischen Wassertank und Karbidtopf verhinderte den Austritt des entstehenden Acetylgases. Das Gas wurde der Brennerdüse zugeführt. Lampen mit dieser Verschlussart waren einfach zu handhaben und leicht zu warten. [Siegerländer Grubenlampen](#)

DESAUTEL



Als „Riesentönnchen“ bekannt ist die Acetylenlampe „AQUILON“ der Brüder DESAUTEL aus Lyon. Sie wurde in zwei Modellen aus Aluminium verkauft. Mehr Information - plus d'information [DESAUTEL](#)

Blecher



Otto Blecher / Siegen i. Westfalen

Bleco



Bleco Modell 2, 3 und 4. Weitere [Bleco](#) - Informationen

Brumberg

Modell I: Karbidlampe mit Spannschrauben-Bügelverschluss bei dem der Tragbügel durch drei Stege und einen Blechstreifen verstärkt wurde. Eine seitliche Halterung verhindert ein abrutschen des Tragbügels. Das Modell I kann den Zeitraum zwischen 1902 bis 1914 zugeordnet werden.



Spannrad-Bügelverschluss.

Das [Modell II von Brumberg](#) besitzt einen

Wenig bekannt ist das Modell „**Einheitslampe**“ von **Brumberg**. Charakteristisch für diese Lampe ist

die Abwinklung des 2mm dünnen Spannbügels, das sehr dünne Blech der Lampe, ein gebogenes Eisenrohr als Brennerträger, der Steckwasserfülldeckel und die Flügelmutter auf der Wasser-Regulierungs-Schraube (ähnlich den Haushaltslampen, der RAD-Lampe und der Sturmlaterne). Die Lampe wurde in der Endphase des zweiten Weltkrieges für die unterirdischen Rüstungsanlagen gebaut.



Zum Vergleich eine Brumberg-Einheitslampe und der Friemann&Wolf/Zwickau - Ausfertigung.

Lit:

Thanke, Walter: Grubenlampenproduzenten des Sauerlandes: Josef Brumberg, Sundern, in Dortmund Beiträge Landeskunde, Heft 33, Seite 47 - 102

Stoffels, Dieter: Karbidlampen, Ausgabe 5, Seite 7 - 8

HISPANIA





- ¡Hola Josep Ignasi, ¡muchas gracias - **HISPANIA Nr. 28085 „Bleco“** Dr. Antonio Coll Barcadi produzierte ab 1951 diese „Bleco-Kopie (Modell 3)“ in Barcelona. Unterschiede zum Original: Brennerträger als Dreieck, Karbidbehälter höher, Wassertankboden überlappt symmetrisch, Wasserschraube sehr hoch herausstehend, Bügelquerschnitt an der nach innen gewandten Seite gerade, Punze im Wassertankdeckel (Eisen und Schlägel-Punze mit dem Schriftzug BLECO), sehr dünnes Material. **Lit.:** Hermann Schärpers, Walter Schöngrundner, Werner Horn, Acetylen-Grubenlampen der Firma Bleckmann & Co. (Bleco) in Karbid-Lampen, Ausgabe 25, Seite 74 - 77, Recklinghausen 2011

Brasilianische Karbidlampen



Schwere Messing-Karbidlampe. Wasserregulierschraube als zugespitzter Draht.

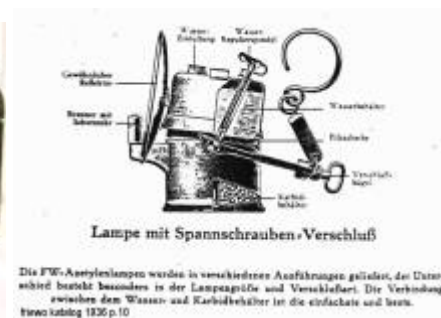




Beide Karbidlampen stammen aus MINAS GERAIS. Der Hersteller konnte noch nicht ermittelt werden.

Friemann & Wolf

905 Baureihe



[Friemann&wolf 905](#) < **mehr Informationen** ... JORIS, S.E.M.O.I., WOLF-LEEDS

Gergely / Ungarn





Weitere Informationen in Ungarische Acetylen-Grubenlampen - Karbidlampen Nr. 34. Erhältlich bei Dieter Stoffels [stoffelsdieter\(at\)aol.de](mailto:stoffelsdieter(at)aol.de)



Autoren Hermann Schäpers [h.und.u\(at\)gmx.de](mailto:h.und.u(at)gmx.de) — Walter Schöngrundner [w.schoengrundner\(at\)aon.at](mailto:w.schoengrundner(at)aon.at) und — Werner Horn [horn_werner\(at\)hotmail.com](mailto:horn_werner(at)hotmail.com)

Hakpa





Photo: Werner Horn (Steiermark-Austria). Zu dieser Lampe werden **Herstellerangaben gesucht**. Informationen bitte an [Werner Horn](#)

Hesse

		Besonderheit - Wie kommt eine Firma aus Nürnberg dazu Siegerländer Butterlampen zu bauen? Relativ einfach. Bergleute haben für bestimmte Produkte vorlieben entwickelt. Wer eine „Butterlampe“ zum Wärmen des Kaffees schätzte, wird nicht unbedingt nach Alternativen gesucht haben. Folglich hatten die Produzenten nach den reviertypischen Vorlieben zu schauen, wenn sie dort Grubenlampen verkaufen wollten. Hesse Karbidlampen-Übersicht
--	--	---

Kämpe&Thonig



Der erste Gebrauchsmustereintrag für die Firma Kämpe&Thonig ist aus dem Jahr 1908. Der Firmensitz ist ab 1912 mit Dresden-Leuben angegeben. In den 1920er Jahre wird diese abgebildete Karbidlampe aus dünnem Blech angeboten. Der Bügelverschluss besteht ungewöhnlich aus einem Rohr. Die

Lampen besitzen meist ein ovales Firmenschild mit dem Schriftzug „Acleudres“ (Acetylen ...Leuben-Dresden). Lit.: Stoffels, Dieter, Karbidlampen Ausgabe 12 und 13

Carl Koch

Diese Karbidlampe wurde von Carl Koch m.b.H. gebaut. (später dann bekannt als Gewerkschaft Carl und ab 1935 CEAG (Concordia Electricitäts-AG).



[Carl Koch Karbidlampen Übersicht](#)

Marmorat



Marmorat, der Name steht an und für sich für französische Sicherheitslampen aus Saint Étienne. Umso überraschender ist die Entdeckung dieser Karbidlampe mehr Informationen [MARMORAT-Acetylen-Lampe](#)

OMRA



OMRA steht für Officina Meccanica Realizzazioni Alluminio. Diese Lampen wurden in der Nähe von Ferrara gebaut. Sie sind ähnlich den Aquilas Lampen. Informationen da Francesco (www.carburo.it) Costruite sempre nella zona di Ferrara. Infatti il manico è identico alle lampade AQUILAS Allego alcune foto, ci sono due modelli Simili.

[weitere
italienische
Modelle](#)

Petri

Steigerlampe in Messing - Peba 31 - Acetylen-Lampe mit starrem Doppelbügel





Diese Lampe ist fast baugleich mit der Beamtenlampe von [Schweissfurth](#). Weitere Informationen zu [Peba Nr. 31](#)

[Petri](#) Karbidlampen Übersicht

Rebattet

André Rebattet - Lampen , PARIS



Reusch

[Wellenbügellampe von Reusch / Daaden / Siegerland](#)

Ricceri



Fernando Ricceri gründete seine Firma 1910. Hauptsitz Follonica. Er spezialisierte sich auf den Bau von Acetylen-Lampen für Berg-, Tunnel- und Straßenbau. Die Firma Ricceri baute und lieferte spezielle Lampen für Händler in Deutschland (Scharlach (Nürnberg) und Florescu (Goslar)).

[Ricceri Lampen - Übersicht](#) [Florscu Informationen](#) [Katalog Florescu als pdf](#)

Rötelmann

Frontbrenner Modell Nr. 96





Seite zu [Rötelmann / Werdohl](#) Schraubverschluss [Rötelmann](#)

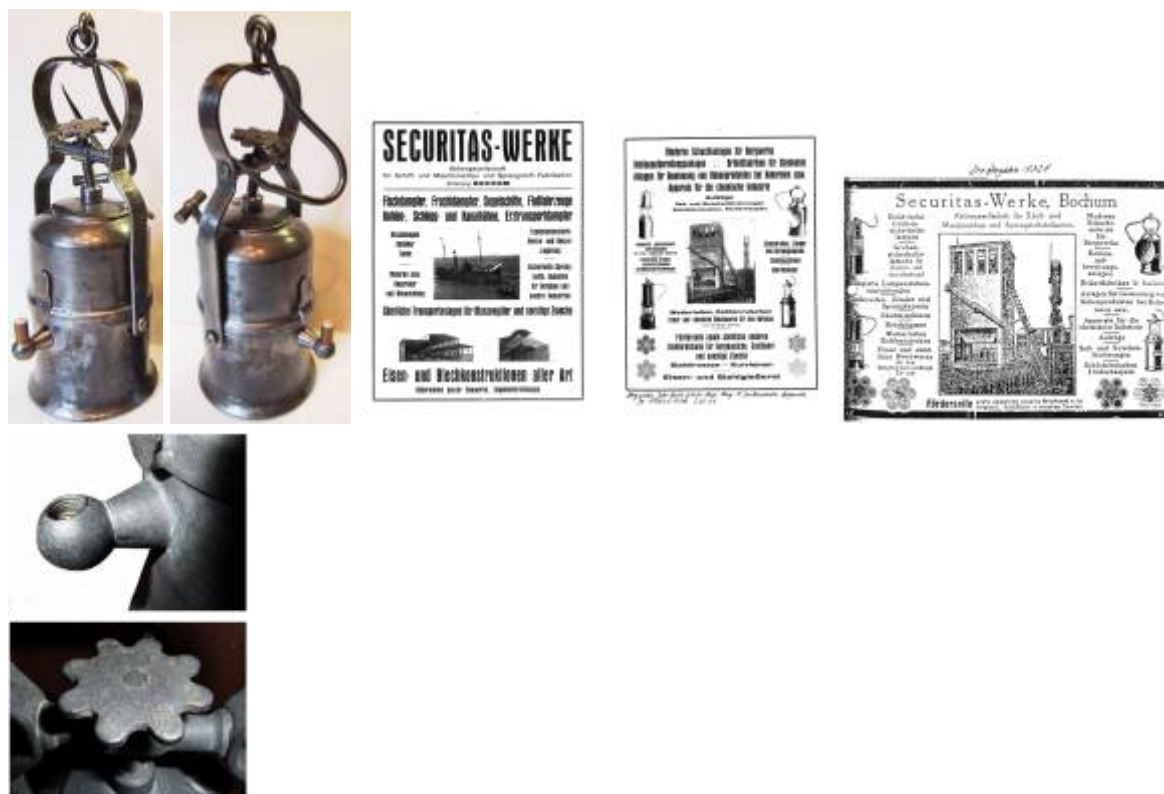
SCAGM



Die kleinen Spannschrauben-Bügel-Verschluss-Lampen der Firma **SCAGM** (Société Centrale d'Armement GM) aus Courpière Stadtteil Lagat) in der Auvergne (östlich von Clermont-Ferrand) haben eine Höhe von 130 und 120 mm. Prägung auf der Lampe: SCAGM - COUPIÈRE - P. DE D. . (Hinweis auf eine Rüstungsfirma: Armement = Rüstung). Die Karbidlampen mit dem [unteren-Spannschrauben-Bügel-Verschluss](#) haben eine Lampentopfhöhe von 175 und 240 mm.

Securitas

Die nachfolgend abgebildete **Carl Koch** Lampe wurde von der **Firma Securitas in Bochum** um 1920 als Modell S6 verkauft. Nach einer Annonce von 1921, als Modell S13.



Gegründet 1918 in Harburg als „Securitas-Werke AG für Schiffs- und Maschinenbau und Sprengstofffabrikation“. 1919 Sitzverlegung nach Bochum, 1926 Umfirmierung in Eisen- und Hüttenwerke, 1940 Sitzverlegung nach Köln. 1940 Angliederung der Eisenhüttenwerk Thale AG und der Rasselsteiner Eisenwerksgesellschaft. Größte Beteiligungen sind heute die Rasselstein GmbH in Neuwied (Erzeugung von Weiß- und Feinblech) und die Stahlwerke Bochum AG. Gehörte lange zum Otto-Wolff-Konzern, später kam Thyssen als Aktionär dazu, heute besitzt die Thyssen Krupp Steel AG die Mehrheit der Aktien. [siehe Carl Koch](#)

Seippel



1858 gründete Wilhelm Seippel in Bochum eine Eisenwarenhandlung mit dem Schwerpunkt „Herstellung und Verkauf von Grubenlampen“. Ausgehend von Acetylen-Sicherheitslampen baute Seippel um 1908 eine offene Karbidlampe mit einem Wassertank oberhalb des Karbidbehälters. mehr [Seippel_Karbidlampen](#)

siehe auch Wetterlampen [Wilhelm Seippel - Bochum](#)

Stöcker

Heinrich Stöcker jr. soll bereits 1902 Azetylen-Grubenlampen produziert haben. Die ersten selbst gefertigten Grubenlampen wurden ab 1907 angeboten. Somit gehört die Firma Stöcker mit zu den ältesten Azetylen-Grubenlampen-Herstellern Deutschlands. Ab 1911 hat die Firma Lampen für den Südamerikanischen Markt produziert. Um 1960 wurde die Lampen-Produktion eingestellt.

	 H. Stöcker, Oedingen i. Westf. <i>Maschinen- und Metallwaren-Fabrik.</i> <i>Fernsprecher: Nr. 3, Amt Becht</i> <i>Postfachkonto:</i> <i>Köln und Dortmund Nr. 9353.</i> <i>Spezialität. Milchzentrifugenbau und zugehörige Geräte. Handlung in Fahrrädern, Nähmaschinen und Eisenwaren. Spezialität: Carbid-Grubenlampen in Stahlblech, Messing und Bronze.</i> <i>(D. R. G. M. Nr. 326499, 408269, 902976.)</i>
	mehr Informationen zu Stöcker - Oedingen

Schweisfurth

Acetylen-Handlampe mit Parabolreflektor - Beamtenlampe um 1935 Gegründet wurde die Firma Friedrich Schweisfurth jun. 1901 in Herdorf. Durch den Doppelbügel konnte diese Lampe schräg gehalten werden um die Firste ableuchten zu können. Die Steiger-Lampen waren in Messing ausgeführt, die der Bergleute in starkem verzinkten Eisenblech. Verbreitungsgebiet: Südwestfalen und im Lahn-Dill-Gebiet.





Die Firma Schweisfurth stellte die Produktion 1951 ein. Der ehemalige Prokurist bei Schweisfurth Otto Petri hatte bereits 1948 sein Unternehmen gegründet und produzierte ähnliche Karbidlampen. Im Vergleich dazu die [Peba 31](#).

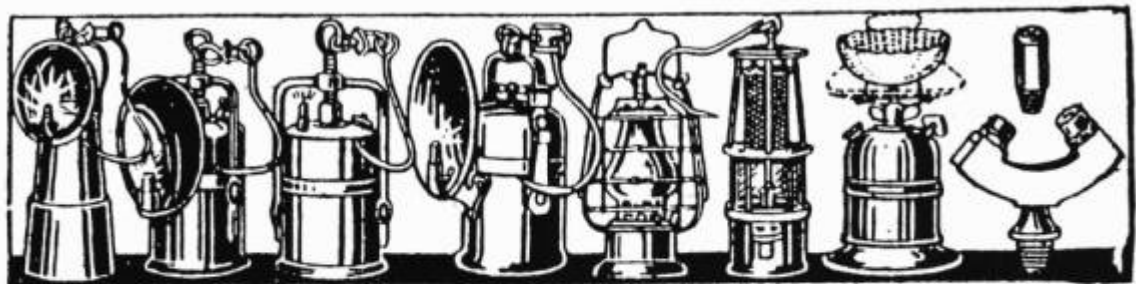
[Schweisfurth](#) - Übersicht - Alle Lampen von Schweisfurth

TENDER - Lampe

				Aufgrund der eingeschlagenen Buchstaben „TENDER“ war ich von einer „unbekannten Herstellerfirma“ ausgegangen. Wer schlägt denn auf einer Karbidlampe den Namen TENDER ein und hängt diese Lampe auf einen Tender (Vorratsbehälter von Dampflokomotiven). Auf einem Tender macht diese Lampe eigentlich keinen Sinn, da der Fahrtwind der Lokomotive zu stark ist, damit eine Karbidlampe ohne Schutz weiter brennt. Für die Not-Beleuchtung bei nicht fahrendem Zug wäre eine Karbidlampe denkbar. Auf den Lokomotiven befanden sich ab 1950 eine „Hocke“ (flache Petroleumlampe mit Docht) und sogenannte „Dunkelfeinde“ zur Beleuchtung der Manometer. Heute würden wir Teelichter dazu sagen. Tender Weitere Informationen zu dieser Karbidlampe
--	--	--	--	---

Werthmann & Mühlhoff

Die Firma Werthmann & Mühlhoff wurde etwa um 1910 in Werdohl gegründet. Es gibt sehr wenig Informationen über



**Azetylen-Gruben- und Hauslampen, Azetylen-, Brenner
Sturmflackeln, Riemenverbinder aller Art. Werthmann & Mühlhoff, GmbH., Metallwarenfab., Werdohl E. O. (Westf.) Agenten gesucht.**

dieser

Firma. Zunächst sollen Granatlampen der Firma Rötelsmann, ebenfalls in Werdohl, verkauft haben. Es ist nicht sicher ob diese Firma eine eigene Produktionsstätte hatte oder ob sie nur als Vertriebsfirma war. Die Zeitungsanzeige von 1928 zeigt das Angebot von Werthmann&Mühlhoff.



Karbidlampen von Werthmann&Mühlhoff sind u.a. an der Wasserschraube zu erkennen, die wie ein **W** ausgeführt wurde. Das Edelweiß ist nur auf Export-Lampen in den Alpen raum zu finden.

Karbidlampen

From:
<https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/> - KarlHeupel

Permanent link:
<https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/doku.php?id=grubenlampen:karbidlampen:spannschrauben-buegelverschluss&rev=1586774532>

Last update: 2020/04/13 12:42

